

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

W.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

uns. 1 Cor. 10, 6. — Da-
her er auch ihn zum
Vorbilde wieder
nahm; Richtiger heist
es so: ihn unverhofft wie-
der bekam. Hebr. 11, 19.

Vorwerk: Landgut.
Apost. Gesch. 28, 7.

Vorwitz: Vuhleren,
verbuhlte Leichtfertigkeit:
Bestreben der weiblichen
Eitelkeit, viele Mannsper-
sonen in sich verliebt zu
machen. Judith 10, 5.
Leichtfinn, voreilige Ent-
schliessung. Job. 3, 19.
Vorwitz treiben: un-
nütze Dinge treiben, sich
mit Nebendingen abgeben.
2 Thess. 3, 11.

Vorwitzig: neugierig.
1 Tim. 5, 13. Vorwitzig-
ge Kunst treiben:
Sich mit Sterndeuterey,
Wahrsagen und zauberis-
chen Gaukeleyen abgeben.
Apost. Gesch. 19, 19.

Vorzug: Vortrab ei-
nes Kriegsheers. 1 Macc.
9, 11.

W.

Wacker: wach; hell,
munter; von den Augen.

1 Sam. 14, 27. 30. wack-
sam. Spr. Sal. 20, 13.

Offenbarung Johannis.
3, 2. Wer wacker

ist nach ihr: wer auf-
merksam ist auf die Lehren

der Weisheit. Buch der
Weissh. 6, 16. wachsam

und vorsichtig. Luc. 21,
36. aufmerksam. Apost.

Gesch. 20, 3. Ich will
wacker seyn über

mein Wort: ich will
darüber halten. Jer. 1, 12.

Ich sehe einen wack-
fern Stab. Dieß solls

te eigentlich nach dem he-
bräischen übersetzt wer-
den: ich sehe einen Stab

vom Mandelbaum. Jer.
1, 11. — Daß ihr wie-

der wacker worden
seyd, für mich zu

sorgen: daß sich euer
Andenken an mich endlich

erneuert hat. Phil. 4, 10.

Wä-

Wägen (**Wegen**) die meinem Leibe: ich Worte auf der Goldwa: habe aufwallende Ge: ge: behutsam reden, und muthsbewegungen. Klagl. zuvor bedenken, was man 1, 20. gehen, wandern. sagt. Sir. 28, 29. Sich Ruth. 1, 1. Jes. 23, 7. wägen und wiegen Ps 42, 5. (Besonders von lassen von allerley feyerlichen Gesellschafts: Winde der falschen reisen.) — (Leben: Jer. Lehre: von allem Ein: 35, 7.) In der Fremde druck der irrigen Lehre hin seyn: 2 Cor. 5, 9. So und her getrieben werden. lange ihr hier wal: let: — in der Pilgrim: Ephes. 4, 14.

Wagenburg: viele in schaft lebet. 1 Petr. 1, 17. einander geschobene Wa: **Wallfahrt:** Wandes: gen, deren man sich als ei: rung. 2 Mos. 6, 4. Die nes Walles oder einer Zeit meiner Wall: Verschanzung um ein La: fahrt: Meine Lebens: ger gegen die Feinde zu be: zeit. 1 Mos. 47, 9. dienen pflegte. 1 Sam. 17, **Wallfisch:** jeder gro: 20, R. 26, 5. 7. Luc. 19, ßer, ungeheurter Fisch im Meer. Ps. 104, 26. Sir. 4, 4.

Wähnelt: meinen, 43, 27. Ps. 148, 7. 10. glauben, obenhin denken. Jonas war drey Ta: Matth. 5, 17. und noch ge und drey Nächte einigemal. — im Wallfisch. Matth.

Wallen: sich wellenför: 12, 40. Jonas 1, 17. Gott mig bewegen. 2 Mos. 15, hatte durch seinen Vorsatz 8. Wellen werfen. Ps. 46, bewirkt, daß eben zu der 4. Jer. 5, 22. **W e i n** Zeit, da der Prophet in die **W e r z** wallen mir in See geworfen wurde, sich ihm

ihm ein kurz zuvor getödteter großer Seefisch, Port- oder Zahnfisch näherte; und Jonas ist drey Tage auf oder in dem von einem Raubfische geöffneten Leibe dieses großen Fisches in der See herumgetrieben, und hernach mit demselben auf das Gestade geworfen worden.

Wandel: Verhalten, Lebensart. 1 Petr. 2, 2. Hebr. 13, 5. und mehrmal. — Heimath, Bürgerrecht. Phil. 3, 20. — Fehl, Mangel, Tadel, Gebrechen. 1 Mos. 6, 9. 5 Mos. 18, 13. Hiob 22, 3. Ps. 119, 1. Hiob 36, 4. Ohne Wandel: unkräftlich. Ps. 18, 24.

Wandelbar: fehlerhaft, mangelhaft. 3 Mos. 22, 23. veränderlich. Sir. 27, 12.

Warte: Erhabener Ort, hohes Gebäude, Thurm, darauf man Wa-

che hält, um Etwas zu bemerken. 1 Mos. 31, 49. Jes. 21, 8.

Webe: Gaben zum Tempel, die hin und her (nach allen 4 Weltgegenden) bewegt wurden; und daher **Webebröd.** 3 Mos. 23, 17. **Webergarbe.** 3 Mos. 23, 25. 12.

Weben: hin und her bewegen. Jes. 19, 16. Zach. 2, 9. Jac. 1, 6. Von Opfern und Gaben gebraucht, die nach allen 4 Weltgegenden gleichsam geschwänkt wurden; 2 Mos. 29, 24. zum Unterschied anderer, die nur emporgehoben wurden. — **Sanft wehen.** Ps. 78, 26. In ihm leben, wehen und sind wir: durch ihn dauern wir fort; unser Daseyn, unsre Erhaltung und ein jeder Augenblick unsers Lebens hängt von seiner Aufsicht und Regierung ab. Apost. Gesch. 17, 28.

E

Wee

Weberbaum: das rund-
de, dicke Holz, worauf die
Weber das Gewebe wick-
eln. 1 Sam. 17, 7.

Webern: sich regen,
sich oft bewegen. Ps. 65, 9.

Wehrd: ein Damm
(Stück Landes am Wasser,
darauf Gras, Büsche und
Bäume wachsen,) Verder.
Ezech. 26, 5.

Weibel: Geldweibel. 1
Macc. 3, 55.

Weiche (seidene oder
kostbare) Kleider.
Matth. 11, 8.

Weichlinge: welche die
schändlichste Unzucht durch
Selbstbefleckung an ihrem
Leibe treiben. 1 Cor. 6, 9.

Weidlich: ein tapferer,
braver Mann: Ruth. 2, 1.
1 Sam. 9, 1.

Weidwerk: Wildbrät,
oder die Jagd. Und aß
gern von seinem
Weidwerk — von dem,
was er von seiner Jagd
nach Hause brachte. 1 Mos.
25, 28.

Weiland: ehemals. Im
N. T. mehrmal 3. B. Joh.
9, 13. Röm. 11, 30.

Welsch: italienisch.
Apostel Geschichte 10, 1.

Welschland: Italien.
Apost. Gesch. 27, 1. 6.

Werkmann: Künstler.
Jos. 8, 6.

Wetterwendisch: ver-
änderlich. Marc. 4, 17.
Er ist wetterwen-
disch: Es haftet bey ihm
nur eine Zeitlang. Matth.
13, 21.

Widerbellen: wider-
sprechen. Lit. 2, 9.

Widerchrist: Gegen-
Messias, Ungläubiger, Be-
streiter, Verfälscher und
Verfolger des echten Chris-
tenthums. 1 Joh. 2, 18.
Johannes ziele auf die
Irrelehrer, die eine große
Verderbnis der Religions-
Sitten anrichten, Ruchlo-
sigkeit und Lasterhaftigkeit,
zugleich Feindseligkeit ge-
gen die Religion verbrei-
ten. — 2 Joh. 7. Die
Irr-

Irrlehrer gaben nämlich vor, Jesus habe keinen wahren menschlichen Leib, sondern nur einen Scheinkörper gehabt; so wurden sie Gegenchristen, die in der Meinung, daß Jesus nicht der wahre Messias sey, das Christenthum verließen. Jene Beschaffenheiten vieler Menschen sind nach orientalischer Redart alle einer erdichteten Person zugeeignet, die dem Messias entgegen gesetzt wird.

Windsbraut: ein heftiger Sturmwind, (einzwischen Nord und Südost abwechselnder Sturm.) Apost. Gesch. 27, 14. Wolken und Rauch des Tages: Schutz und Schirm. Jes. 4, 5. R. 25, 5. Sind alle unter Mosen getauft mit der Wolke: — zum Gehorsam gegen Moses Religion wie durch eine Taufe verpflichtet, durch Leitung einer

Wolke. 1 Cor. 10, 2. Wolken ohne Wasser: So werden die Irrlehrer genannt, d. i. sie versprechen nach ihrer verschiedenen Laune vielen Unterricht, gewähren aber keinen, sie täuschen die Hoffnung, die man sich von ihnen als Lehrer macht; Judä. B. 12. Man vergleiche. 2 Petr. 2, 17.

Wolken- und Feuer-Säule: ein täglicher Opferrauch, der über die Bundeslade aufstieg. 2 Mos. 13, 21. 22. R. 14, 19. Ps. 99, 7.

Worffschauffel: ein Werkzeug zur Reinigung des Getreides von der Spreu und anderm Unrath, indem man dasselbe schwinget. Matth. 3, 12. Jes. 30, 34.

Wort. Im Anfang war das Wort: — der Verheißene, Wortführer, Sprecher, Gesandte, Lehrer (der den Menschen das

§ 2

Wort